

Dienstag

den 25. November

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1472. (1) ad J. Nr. 1153/1033.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpettsch wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Georg Schuska von Zmobj, de praesentato 17. d. M., Zahl 1155, wider Kaspar Podbeushegg von Pölsane, wegen auß den gerichtlichen Vergleich, ddo. 7. April 1825 noch schuldigen Forderungsbettes pr. 9 fl. 50 kr. c. s. c., in die gerichtliche Feilbietung des den Leztern gehörigen, gerichtlich auf 71 fl. G. M. geschätzten Viehes (bestehend in 2 weißen und einem schwarzen Ochsen) gewilliget, und hiezu die Feilbietungstermine auf den 29. November und 15. December d. J., dann den 7. Jänner k. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr, Vormittags in Loco Pölsane mit dem Beisage bestimmt, daß im Falle solches weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dasselbe bei der dritten und letzten auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Vom Bezirks-Gerichte Egg ob Podpettsch am 18. November 1828.

naß Modes von Meudorf bei Oblack, wegen ihm schuldigen 508 fl. 12 1/2 kr., dann Zinsen und Unkosten, die executive Feilbietung, der dem Blasius Drost zu Dredouza eigenthümlichen, und zur Herrschaft Wipbach dienstbaren, und auf 63 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: vier Gemeintheile, sub Dom. Grundbuch-Folio 905, Weingarten u Starach, sub Weinz. Reg. Folio 183, Nr. 370, und Weingarten pod sueto Trojzo u passim repi, sub Folio 39, Nr. 75, im Wege der Execution bewilliget worden.

Weil hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar: die erste für den 15. December d. J., die zweite für den 15. Jänner, und die dritte für den 16. Februar k. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco Dredouza mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Hypothekargüter, falls selbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden sollen; so werden die Kauflustigen, dann die intabulirten Gläubiger hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die dießfällige Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 11. October 1828.

B. 1474. (1) ad Nr. 2259.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Ignaz Modes von Meudorf bei Oblack, wegen ihm schuldigen 250 fl., und 75 fl. 46 kr. an Capital, dann Interessen und Unkosten, die Feilbietung, des den Eheleuten Anton und Anna Stuppel von Ekerle, eigenthümlich gehörigen, zur Herrschaft Wipbach dienstbaren, bürgerlichen Weingartens, pod Tabram genannt, welcher auf 120 fl. geschätzt wurde; so wie der gepfändeten, und auf 19 fl. 10 kr. betheuerten Mobilargüter, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da hierzu drei Feilbietungs-Termine, und zwar: der erste für den 15. December d. J., der zweite für den 15. Jänner und der dritte für den 16. Februar k. J., jedesmahl von frühe 9 bis 12 Uhr, im Hause des Executen zu Ekerle, mit dem Anbange bestimmt worden, daß die Pfandgüter für den Fall, wenn selbe bei der ersten oder zweiten Versteigerung nicht um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden sollen; so werden die Kauflustigen, dann die intabulirten Gläubiger dazu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 11. October 1828.

B. 1478. (1) Nr. 2410.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Thomas Foitar, auß der Vorstadt Tratta, in die executive Feilbietung der, in der Vorstadt Tratta, Nr. 5, liegenden, dem Stadt-Dominio Laak unterthänigen Keusche, der Ursula Milza sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswertbe von 190 fl. nebst den gepfändeten Fahrnissen gewilliget. Da hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar auf den 16. k. M., 20. Jänner und 16. Februar 1829, mit dem Beisage bestimmt wurden, daß, wenn diese Keuschen weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde, so haben die Kauflustigen an den hiezu bestimmten Tagen in Loco der zu versteigernden Realität zu erscheinen, einstweilen aber die Besorgung derselben und die dießfälligen Vicitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley einzusehen.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laak den 15. November 1828.

B. 1475. (1) ad Nr. 2257.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Ig-

Z. 1467. (1) **E d i c t.** ad Nr. 1335.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Anlangen des Sebastian Erlach von Sapusch, wider Joseph Deschmann von Vormarkt, und Joseph Gollmayer von Möschnach, de praest. 15. November 1828, Nr. 1335, die mit Bescheid, ddo. 8. October d. J., Nr. 1142, bewilligte neuerliche Feilbietung der Wiese Verbizah in Vormarkt aufgehoben wurde, und es daher von der auf den 30. November, 23. December d. J., und 23. Jänner 1829, angeordneten, durch Edict vom 2. October ausgeschriebenen Feilbietung derselben Wiese abzukommen habe.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 17. November 1828.

Z. 1466. (1) **E d i c t.** ad Ex. Nr. 812.

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch, in Innerkrain, wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Gregor Furza von Zukuje, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Doleß von Landoll gehörigen, der löbl. Staats Herrschaft Adelsberg dienstmäßigen, gerichtlich auf 1037 fl. 30 kr. C. M. geschätzten 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 214 fl. 26 kr. c. s. c., gewilliget, und die Lage zur Ubhaltung derselben auf den 10. November und 10. December d. J., dann 10. Jänner 1829, jedesmahl Früh um 9 Uhr im Orte Sandoll mit dem Unbange bestimmt worden, daß, wenn diese 1/4 Hube weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Schätzung und Licitationsbedingnisse hier täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, und davon Abschriften verlangt werden können.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 4. October 1828.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1471. (1) **E d i c t.** J. Nr. 1210.

Von dem Bezirksgerichte Ponowitz wird bekannt gemacht: Es wurde in Gemäßheit der Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes Laibach vom 26. v. M., Zahl 7867, über das Gesuch des hiesigen Steueramtes vom 19. d., und die gegnerische ausdrückliche Einwilligung, wegen bis letzten October v. J. an landesfürstlichen Steuern schuldigen 61 fl. 15 3/4 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die öffentliche executive Feilbietung der Martin Redwed, recte Gollöb'schen, der Herrschaft Glarenegg, sub Rect. Nr. 66, zinsbare, zu Unterloog liegenden halben Kaufrechtshube, sammt zwei Geräthern gewilliget, und zur Bornahme derselben drei Tagsagungen, nämlich auf den 17. October, 14. November und 11. December d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr,

in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt, daß, falls jene Hube nebst Geräthern weder bei der ersten noch bei der zweiten um oder über die Schätzung pr. 471 fl. 20 kr. M. M. angebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter dieser Summe zugeschlagen werden würde.

Hievon werden die Tabulargläubiger und die Kauflustigen öffentlch verständiget, und es können die Licitationsbedingnisse täglich in dieser Amtstanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Ponowitz am 20. September 1828.

Unmerkung. Auch bei der zweiten Licitation geschah kein Unbot.

Z. 1455. (2) **E d i c t.** ad J. Nr. 1426.

Vor dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Freudenthal haben alle Jene, welche auf die Nachlassenschaft des am 13. August l. J., verstorbenen Georg Pekley, Ansprüche zu stellen gedenken, am 20. December l. J., Vormittags um 9 Uhr so gewiß zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren, als sie sich die Folgen des §. 814, b. G. B. selbst zuschreiben sollen.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 20. October 1828.

Z. 1456. (2) **E d i c t.** ad J. Nr. 291.

Vor dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Freudenthal haben am 20. December l. J., Vormittags um 9 Uhr alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Billichgraz am 30. October 1827, verstorbenen Stephan Kof, Ansprüche zu machen vermeinen, um so mehr zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, als sie sich im widrigen Falle die Folgen des §. 814, b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 24. October 1828.

Z. 1457. (2) **E d i c t.** ad J. Nr. 1442.

Vom Bezirks-Gerichte Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es ist über Ansuchen des Johann Salasnig von Hrieb, in Oberlaibach, zur Erforschung seines Schuldenstandes die Tagsagung auf den 29. December l. J., Früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt worden, wozu alle Jene, welche auf seinen Vermögensstand einen wie immer gearteten rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, zur so gewissen Erscheinung und Liquidirung ihrer Ansprüche aufgefordert werden, als widrigens der Ausgebliebene sich die Folgen selbst zuschreiben haben wird.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 27. October 1828.

3. 1458. (2) ad J. Nr. 1478. E d i c t.

Zur öffentlichen executiven Versteigerung der, dem Jacob Kette von Oberlaibach, gehörigen, und auf 103 fl. 40 kr. gerichtlich bewertheten 4 Pferden, einer Stutte, 4 Schweinen, 2 Steuervagern, 2 unbeschlagenen Wagen, und 80 Centen Heu, sind drey Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5., die zweite auf den 19. December l. J., und die dritte auf den 2. Jänner k. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn die zu veräußernden Gegenstände bei der ersten oder zweiten Vornahme nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Bezirks = Gericht Freudenthal am 5. November 1828.

3. 1445. (3) E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Treffen in Unterkrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey die öffentliche Versteigerung des Johann Naglitschischen großen Einkehrwirthshauses an der Carlstädter und Ugramer Hauptstrasse zu Treffen, sammt dazu gehörigen Gebäuden, einer Schmiede mit Wohnung, dem Baufelde auf 30 Merling Ausfaat, zweyer Wiesen, eines Weingartens, und zweyer Waldtheile, aus freyer Hand gewilliget, und die Tagsatzung auf den 15. December l. J., Vormittags um 9 Uhr, in Loco Treffen angeordnet worden.

Der Ausrufspreis aller dieser Realitäten beträgt 4480 fl. C. M., und können die Licitationsbedingnisse bei diesem Bezirksgerichte, oder bei dem Verlasscurator, Herrn Dr. Napretz zu Laibach, oder bei dem Vormunde, Herrn Martin Marin, Handelsmann zu Neustadt, eingesehen werden.

Bezirks = Gericht Treffen am 18. October 1828.

3. 1450. (3) Nr. 1561. Feilbietungs = Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Martin Rosmann von Preschgain, in die öffentliche Feilbietung der, dem Bartholomäus Rosmann gehörigen, der Pfarrkirchen-Gült Altenlack, sub Urb. Nr. 73, Rectif. Nr. 67, dienstbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 986 fl. 20 kr. M. geschätzten ganzen Hube, wegen in Folge Compromiß = und schiedsrich-

terlichen Ausspruches, ddo. 28. December 1815, im Reste schuldigen 615 fl. M. M. sammt Executions = Kosten, gemilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 29. September, die zweyte auf den 30. October und die dritte auf den 1. December l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Draga bei dem Schuldner, mit dem Beisaze anberaunt, daß, falls diese Realität bei der ersten und zweyten Tagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Anhange eingeladen, daß die dießfällige Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirks = Gericht zu Laibach am 26. July 1828.

Anmerkung. Bei der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1436. (3) Wein = Licitation.

Von der Vogteyherrschaft Sauritsch, im Marburger Kreise, werden am 4. December d. J., in den gewöhnlichen Licitationsstunden 20 Startin Kirchen = und Pupillarweine von der dießjährigen Fehung, in dem sogenannten Mühlkeller bei Sauritsch, im Versteigerungswege dem Meistbietenden gegen sogleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige zur Erscheinung hiezu mit vorgeladen werden.

Vogteyherrschaft Sauritsch am 11. November 1828.

3. 1459. (3) Ginesio Petrarca, Bijouterie = Fabrikant aus Görz,

befucht zum ersten Male diesen Markt mit seinen Waaren, von echtem Nr. 3 Gold, welche mittelst Garantie = Stämpel gebürgt werden.

Auch kann man bei ihm Gold und Juwelen aller Art verkaufen oder eintauschen.

Logirt in der Gradischa = Vorstadt, beim schwarzen Adler, Haus = Nr. 24, Zimmer = Nr. 3.

3. 1464. (2) ad Nr. 952.

V e r l a u t b a r u n g.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudeg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Rupertschitz von St. Ruprecht, wider Anton Marren von Berch, in die executive Feilbietung der gegnerischen gepfändeten Effecten, als: einer Kuh, 5 Centen Heu, 10 Centen Stroh und 6 Merling Erdäpfel, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche vom 15. July 1826 schuldigen 6 fl. 27 kr. gewilliget, und zu diesem Behufe drey Feilbietungstagsakzungen, und zwar für die erste der 3. December, für die zweite der 18. December d. J., und für die dritte der 9. Jänner 1829, mit dem festgesetzt worden, daß, falls diese Effecten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würden.

Neudeg am 28. October 1828.

3. 1435. (3) Edict. ad J. Nr. 1124.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetch als Personal-Instanz wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über die Anzeige der Maria Zirrer von Sello bey Moraitz, und über die hierüber gepflogene Untersuchung für nöthig befunden, ihrem Ehegatten Anton Zirrer, vulgo Macher von Sello, wegen seiner erwiesenen üblen Wirthschaft und Verschwendung die freye Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als Verschwender unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator den hiesigen Gemeinde-Richter, Ignaz Gril von Kraszje, auf unbestimmte Zeit zu bestellen.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetch am 14. November 1828.

3. 1442. (3) Edict. Exh. Nr. 1987.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit kund gemacht: Selbes habe auf Ansuchen des Johann und der Maria Hutter, von Altbacher, in die executive Versteigerung des dem Georg Weiß von Tiefenrauther gehörigen, in die Execution gezogenen, und auch bereits gerichtlich auf 150 fl. M. M. geschätzten Realvermögens, bestehend in einer 5/16 Urbarshube, sub Recif. Nr. 757, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sub Cons. Nr. 11, zu Tiefenrauther, gewilliget, und hiezu die Tagsakzungen am 17. December l. J., 20. Jänner, und am 17. Februar l. J., Loco Tiefenrauther, jederzeit Vormittag in den

gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beyfage angeordnet, daß wenn die Realität weder bey der ersten oder zweyten Tagsakzung nicht wenigstens um, oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Gottschee am 25. October 1828.

3. 1461. (2)

C a r l S p i e ß,
Instrumenten = Händler
aus Pilsen,

empfiehlt sich mit einer guten Auswahl musikalischer Instrumente, besonders mit alten ausgespielten, von italienischen sowohl, als deutschen Meistern verfertigten Violinen, Alta-Violen, Violoncellen, Gitarren, und Contra-Bässen, auch allen Gattungen Blas-Instrumenten, als: Fagotten, Hoboen, Clarinetten, Flöten, Czakan's, Waldhörnern, Posaunen, Bass- und andern Trompeten, nebst allen Kleinigkeiten, welche nur immer für Instrumente erforderlich sind. Auch findet man bei demselben eine Auswahl der besten italienischen und deutschen Saiten.

Indem er den verehrten P. T. Herren Käufern die billigsten Preise seiner Waaren verspricht, bittet er um geneigten Zuspruch.

Ist zu finden am Marktplatz, in der ersten Reihe, Hütte Nr. 6.

3. 1463. (2)

Pferd = Licitation.

Einige überzählige Dienstpferde werden am 26. d. M., Vormittags um 9 Uhr, zu Laibach vor dem Rathhause öffentlich mittelst Trommelschlag hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige eingeladen werden.

Sello am 20. November 1828.